

## Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im BLLV Kreisverband

Die Bilanz über die vergangenen drei Jahre und Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des BLLV Kreisverbandes Schweinfurt-Land (Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband). Kreisvorsitzender Walter Schäffer gab zu Beginn einen Rückblick auf die Arbeit des BLLV-Kreisverbandes.

„Wie kann die Arbeit eines Verbandes evaluiert werden könne, wann ist sie erfolgreich?“, fragte er. Dies zu beantworten sei nicht unproblematisch. Als feste Parameter einer erfolgreichen Arbeit sehe er die Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Finanzen, das Abschneiden bei Personalratswahlen, Präsenz und Klarheit des Verbandes.

Die Mitgliederzahlen hätten sich positiv entwickelt, stellte der scheidende Kassier Michael Bauer fest. Zum 31.12.2016 hatte der BLLV-Kreisverband 476 Mitglieder. Die Finanzen des Kreisverbandes seien gesund.

Absolut erfreulich sei das Abschneiden bei den Personalratswahlen gewesen, stellte Schäffer fest. Auf örtlicher Ebene seien 95,7 Prozent erzielt worden. Mehr gehe nicht. Auf Bezirksebene habe die Zustimmung bei 90,3, beim Hauptpersonalrat bei 89,8 Prozent gelegen. Schäffer bedankte sich noch einmal ausdrücklich bei allen, die zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben. Wichtig für eine erfolgreiche Arbeit sei eine hohe Präsenz an den Schulen und in der Öffentlichkeit, erklärte er.

Der BLLV-Kreisverband Schweinfurt sei in der abgelaufenen Wahlperiode personell mit den Vorstandsmitgliedern, den Abteilungs- oder Fachgruppenleitern sowie den Verbindungslehrern, die an allen Schulen installiert sind, bestens aufgestellt gewesen. Basierend auf einem BLLV Jahresprogramm habe die Kreisvorstandschafft in den letzten Jahren zu vielen relevanten, aktuellen Themen Stellung bezogen. Mit seinen engagierten Mitarbeitern sei der Verband mit vielen Veranstaltungen und Aktionen vor Ort präsent gewesen.

Das wichtigste Thema der abgelaufenen Wahlperiode sei das BLLV-Manifest „Haltung zählt“ gewesen. Es sei wichtig, hier Stellung zu beziehen, um respektvoll miteinander umzugehen und dieses Thema auch künftig in die Lehrerzimmer zu bringen. „Wir sind gegen eine Verrohung der Sitten und gegen Gewalt an Schulen“, betonte Schäffer. Die Schule müsse dazu Grundhaltungen vermitteln wie im Manifest gefordert.

Weiter forderte der BLLV-Vorsitzende eine bessere Personalzuweisung für die Schulen, um besser fördern zu können. Direktoren kleiner Grundschulen bräuchten mehr Anrechnungstunden. Außerdem werde uns die Digitalisierung der Schulen beschäftigen.



Schäffer erklärte, dass er letztmals als Vorsitzender für den BLLV-Kreisverband kandidiere. Bei der anschließenden Wahl wurden die Funktionen wie folgt besetzt: Walter Schäffer (Vorsitzender), Helmut Schmid (2.Vorsitzender), Manuel Nöller (3.Vorsitzende), Kerstin Jonas (Kassier, Mitgliederverwaltung), Schriftführer Andrea Habenstein und Angelika Müller, Beisitzer Freya Köchy, Georgy Niemeyer und Astrid Gäb,

Presse Horst Fröhling, Berufswissenschaft Jürgen Eusemann, Dienstrecht und Besoldung Susanna Stanjek, Schulleitung Petra Hergenröther und Pensionistenbetreuer Walter Langenberger.

Walter Schäffer bedankte sich bei Andrea Maier, Matthias Eichelsbacher, Michael Bauer, Anja Meinck Maria Scheuring, die nach jahrelanger Mitarbeit aus der Vorstandschaft ausscheiden.



Bilder und Text: Horst Fröhling,